FRANKREICH – Ligue 1 – 19. Spieltag

Lille klettert auf Rang zwei

Mit einem souveränen 4:0-Erfolg in Nancy hat Lille am gestrigen 19. Spieltag der französischen Ligue 1 den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz geschafft. Hazard (43.'), Gervinho (51.', 73.') und Frau (60.') ließen die Nordfranzosen den ungefährdeten Auswärtssieg einfahren. Der OSC Lille profitierte dabei auch von der überraschenden 0:2-Pleite von Marseille gegen Auxerre. Die Gäste aus der Bourgogne zogen in der Tabelle dank zweier Treffer von Oliech (41.', 79.') mit dem OM gleich. Olympique Lyon findet derweilen weiterhin nicht zum gewohnten Rhythmus. Im Topspiel gegen den starken Aufsteiger aus Montpellier kassierte man eine 1:2-Niederlage und belegt somit in der Tabelle nur noch Rang sechs. Mit einem Punkt Rückstand folgt dahinter Paris SG. Die Hauptstädter ließen Tabellenschlusslicht Grenoble beim 4:0 nicht den Hauch einer Chance. Das Derby zwischen Toulouse und Bordeaux endete 1:2. Der aktuelle Meister geht somit mit einem Neun-Punkte-Vorsprung in die rund zweiwöchige Winterpause. (jg)

Le Mans - Monaco	**1:1**
Lens - St Etienne	**1:0**
Lorient - Valenciennes	**3:2**
Lyon - Montpellier	**1:2**
Marseille - Auxerre	**0:2**
Nancy - Lille	**0:4**
Nice - Boulogne	**2:2**
Paris SG - Grenoble	**4:0**
Sochaux - Rennes	**2:0**
Toulouse - Bordeaux	**1:2**

Bordeaux	19	14	1	4	32:12	43
Lille	19	10	4	5	37:19	34
Montpellier	18	10	3	5	26:21	33
Marseille	18	9	5	4	30:20	32
Auxerre	19	9	5	5	19:15	32
Lyon	19	8	6	5	31:26	30
Paris SG	19	8	5	6	31:18	29
Lorient	19	8	5	6	29:22	29
Rennes	19	8	5	6	24:18	29
Valenciennes	19	8	4	7	30:26	28
Monaco	18	8	3	7	20:22	27
Nancy	19	8	2	9	26:29	26
Lens	19	7	5	7	19:24	26
Toulouse	19	7	4	8	19:16	25
Sochaux	17	8	1	8	17:21	25
Nice	19	6	4	9	20:32	22
Le Mans	19	4	4	11	17:28	16
St Etienne	19	4	4	11	11:26	16
Boulogne	18	3	4	11	15:35	13
Grenoble	19	1	4	14	10:33	7

Lotto belge

Tirage du 23 décembre 2009

3 - 6 - 16 - 25 - 27 - 29

Numéro complémentaire: 21

Joker: 3 - 9 - 0 - 3 - 8 - 4 - 8

„Coupe Universitaire Sales-Lentz“ der Lasel im Hallenfußball

Uni.lu durchbricht Kölner Vormachtstellung

Beide Mannschaften halten Spannung bis zum Ende aufrecht

VON CARLO GIRA

Köln konnte die Spannung bei der „Coupe Universitaire Sales-Lentz“ im Hallenfußball gestern Mittwoch lange aufrechterhalten, musste sich nach zwei Turniersiegen in Folge dann letztendlich aber doch mit Platz zwei hinter Uni.lu begnügen.

Die siegreiche Mannschaft *der Uni.lu.* *(FOTO: ANOUK ANTONY)*

Bereits in den Ausscheidungen setzte Uni.lu am gestrigen Morgen ein deutliches Ausrufezeichen. Ungeschlagen belegte man in der Gruppe A unter fünf Mannschaften Rang eins. Mit einem Torverhältnis von 17:2 (nur Karlsruhe gelangen beim 8:2 zwei Gegentore) machten die Studenten aus der Luxemburger Hauptstadt ernst.

In der Gruppe B musste Strasbourg mit Schlusslicht München beim 4:4 die Punkte teilen, doch mit knappen Siegen über Aachen (3:1) und Brüssel (4:3) reichte es dennoch zum Gruppensieg. In der Gruppe C behielt Paris (7 Punkte) die Nase mit nur einem Punkt denkbar knapp vor Saarbrücken (6) vorne. Das Auftaktspiel hatte Paris knapp mit 1:0 gegen den direkten Konkurrenten gewonnen. In der letzten Begegnung, beim 1:1 gegen Bonn, wurde es für die Studenten aus der französischen Hauptstadt im Kampf um den Grupensieg aber noch einmal eng.

Ein änliches Szenario gab es in der Gruppe D. Trier (7 Punkte) bezwang Montpellier (6) mit 2:0 und nahm bereits somit bereits früh eine Option auf den Gruppensieg. Ein Remis gab es für die Trierer anschließend noch gegen Zürich.

Titelverteidiger Köln waren in der Gruppe E vier Gegner zugelost worden. Die Domstädter gewannen ihr Auftaktspiel klar mit 4:0 gegen Kaiserslautern und setzten in der zweiten Partie beim 5:0 über die Britains noch einen drauf. Der direkte Konkurrent Innsbruck war beim 3:1 gegen Liège und 2:0 gegen Kaiserslautern weniger effektiv in der Torausbeute. Die Vorentscheidung um den Gruppensieg fiel beim glücklichen 1:0-Sieg von Köln gegen Innsbruck. Ein 1:1 gegen Liège reichte anschließend für die Kölner, daran änderte auch der 7:1-Kantersieg von Innsbruck gegen die Britains nichts.

Köln patzt gegen Trier

In der ersten Finalrunde war Köln spielfrei und musste ansehen, wie Uni.lu zu einem ungefährdeten Sieg (3:0) gegen Strasbourg kam. Gleichzeitig hatte Trier (im Vorjahr noch Zweiter, diesmal Dritter) Paris mit 5:0 besiegt. Mit einem 1:1-Remis im direkten Vergleich verschafften sich weder Köln noch Uni.lu einen Vorteil. Die Partie Köln gegen Trier endete torlos. Anschließend fertigte Uni.lu das überforderte Team aus Paris mit 10:0 ab, während Köln sich beim 1:0 gegen Strasbourg weiterhin schwertat. Ein umkämpftes 4:3 gegen Trier reichte Uni.lu abschließend zum Gesamtsieg. Damit treten Philippe Hahm, David Marinangeli, Mathias Jänisch, Tom Schmitt, Daniel Ruef, Jeff Oster, Marc Raus, Kim Kleber und Matthew De Cae in die Fußstapfen der Kölner Studenten.

Resultate und Klassemente

Finalgruppe: Uni.lu - Strasbourg 3:0, Paris - Trier 0:5, Köln - Uni.lu 1:1, Strasbourg - Paris 3:0, Trier - Köln 0:0, Uni.lu - Paris 10:0, Köln - Strasbourg 1:0, Uni.lu - Trier 4:3, Paris - Köln 1:7, Trier - Strasbourg 1:0
Schlussklassement: 1. Uni.lu 10 P., 2. Köln 8, 3. Trier 7, 4. Strasbourg 3, 5. Paris 0
Weitere Platzierungen: 6. Aachen, 7. Saarbrücken, 8. Montpellier, 9. Innsbruck, 10. Freiburg, 11. Kaiserslautern, 12. Heidelberg, 13. Wien, 14. Brüssel, 15. Bonn, 16. Zürich, 17. München, 18. Britains, 19. Karlsruhe, 20. Lausanne, 21. Liège, 22. Aix-en-Provence
Gruppenplatzierungen: Gruppe A: 1. Uni.lu, 2. Freiburg, 3. Heidelberg, 4. Karlsruhe, 5. Aix-en-Provence; **Gruppe B:** 1. Strasbourg, 2. Aachen, 3. Brüssel, 4. München; **Gruppe C:** 1. Paris, 2. Saarbrücken, 3. Bonn, 4. Lausanne; **Gruppe D:** 1. Trier, 2. Montpellier, 3. Wien, 4. Zürich; **Gruppe E:** 1. Köln, 2. Innsbruck, 3. Kaiserslautern, 4. Britains, 5. Liège

Woche der Wahrheit für den FC Liverpool

Doppelspieltag in der englischen Premier League im Fußball

VON LÉON ZAHLEN

Rafael Benitez, Coach des FC Liverpool, *darf sich gegen Wolverhampton keinen weiteren Ausrutscher leisten.* *(FOTO: REUTERS)*

Wie gewohnt kennt die englische Premier League auch in der Weihnachtszeit keine Pause. Vom 26. bis zum 30. Dezember tragen die Teams der höchsten Spielklasse sowohl das Hinrundenfinale wie auch den Rückrundenstart aus.

Leader Chelsea steht bei Aufsteiger Birmingham (7.) ebenso vor einer lösbaren Aufgabe wie im anschließenden Heimspiel gegen Fulham (9.). Derweil sollte Titelverteidiger Manchester United (2.), trotz aktueller Verletzungssorgen, seiner Favoritenrolle in Hull (17.) sowie gegen Wigan (16.) gerecht werden. „Es ist momentan nicht leicht für uns, doch nach den Niederlagen gegen Aston Villa und in Fulham müssen wir jedes Spiel gewinnen, um im Titelrennen zu bleiben“, hat Verteidiger Evra die Marschroute ausgegeben.

Nach zuletzt vier Siegen in Folge hat sich Aston Villa (4.) zuletzt zu einem ernst zu nehmenden Anwärter auf die Champions-League-Plätze gemausert. In den bevorstehenden Partien bei Arsenal London (3.) sowie gegen den kriselnden FC Liverpool (8.) gilt es nun, diese Ansprüche zu rechtfertigen. Liverpool seinerseits ist dabei, selbst bei seinen treuen Anhängern langsam, aber sicher jeglichen Kredit zu verspielen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag kommt für die „Reds“ gegen Wolverhampton (12.) – der Neuling holte in den letzten vier Spielen immerhin neun Punkte – demnach nur ein Sieg in Frage. Mit 44 erzielten Treffern stellt der FC Arsenal den erfolgreichsten Angriff der Premier League. Neben Aston Villa soll zum Rückrundenstart auch Schlusslicht Portsmouth die Offensivstärke der „Gunners“ zu spüren bekommen. Tottenham (5.) schließt das Jahr mit zwei Lokalderbys in Fulham bzw. gegen West Ham (19.) ab, während Manchester City (6.) unter dem neuen Trainer Roberto Mancini, endlich seinen hohen Ambitionen gerecht werden möchte. Dies setzt allerdings zwei Siege gegen Stoke (11.) sowie in Wolverhampton voraus.